

# Aktionärsbrief 2/2004



# Sehr geehrte Aktionäre!

Mit diesem Aktionärsbrief informieren wir Sie über etwas, das uns am Herzen liegt und wofür wir uns gerne mit voller Kraft einsetzen: das österreichische Familienunternehmen Ottakringer Brauerei. Im Folgenden: die Entwicklung im ersten Halbjahr 2004.

## DIE ENTWICKLUNG DES ÖSTERREICHISCHEN BIERMARKTES

Der Inlands-Ausstoß der österreichischen Brauereien (inklusive alkoholfreiem Bier) sank im ersten Halbjahr um 2,8 Prozent auf 4.073.000 Hektoliter. Dies liegt vor allem am verregneten und kühlen Wetter gegen Ende der ersten Jahreshälfte. Bei der Sortenentwicklung stürzte Leichtbier um 30,5 Prozent ab, auch der Absatz von Pils reduzierte sich überproportional, nämlich um 8,7 Prozent. Zulegen konnten hingegen Radler (+1,4 Prozent) und alkoholfreies Bier (+6,2 Prozent).

Bei den Gebindearten gewann die 0,33 Liter-Flasche mit plus 3,0 Prozent. Die 0,5 Liter-Dose konnte leicht um 2,2 Prozent zulegen. Weniger gefragt waren die 0,33 Liter-Dose (-20,3 Prozent), die 0,5 Liter-Flasche (-4,3 Prozent) und Fassbier (-3,2 Prozent).

## OTTAKRINGER BRAUEREI BESSER ALS DIE BRANCHE

Die Ottakringer Brauerei wehrte sich gegen das schlechte Wetter und die damit verbundene geringere Bierlust energischer als die Branche – und musste im Inland nur ein Minus von 1,2 Prozent auf 265.400 Hektoliter hinnehmen (Branche: - 2,8 Prozent). Bei den alkoholfreien Getränken zeigt sich im Inland mit minus 1,7 Prozent auf 84.200 Hektoliter eine ähnliche Entwicklung wie beim Bier. Im Export wurden nach 22.900 Hektoliter im Vorjahreszeitraum 18.400 Hektoliter abgesetzt.

## TROTZ SCHLECHTWETTER: ERFREULICHE UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE!

Dank zusätzlicher Lohnabfüllungen für das ungarische Schwesterunternehmen Brauerei Pecs gelang es der Ottakringer Brauerei, die Umsatz- und Ertragslage im Vergleich zum sehr guten Vorjahr nicht nur zu halten, sondern sogar zu verbessern: Der Umsatz stieg um 0,8 Prozent auf 35,31 Millionen Euro. Der Cashflow aus dem Ergebnis konnte um 7,9 Prozent auf 3,28 Millionen Euro gesteigert werden. Die Investitionen wurden um 4,3 Prozent auf 2,96 Millionen Euro reduziert.

## WEITERE NEUIGKEITEN VON DER OTTAKRINGER BRAUEREI

- Österreich hat ein neues Bier: Das neue Szene-Bier von Ottakringer. Frecher Name des Kult-Getränks: „Unten ohne“. Die Szene-Gastronomen sind begeistert. Schon nach wenigen Wochen schenken mehr als 100 In-Lokale „Unten ohne“ aus. Getrunken wird das neue Kult-Getränk direkt aus der pfandfreien 0,33l-Flasche, die unten ohne Etikett(e) auskommt - daher auch der Name „Unten ohne“. Schon der Anblick von „Unten ohne“ macht Lust: Elegante, taillierte Form, satinierte Farbgebung. Und der Geschmack: Erfrischend, spritzig mit schlankem Charakter und sanftem Abgang – und kein bisschen bitter. Mit „Unten ohne“ gelang Ottakringer nicht nur das Vorpreschen in neue jugendliche Zielgruppen, sondern die weitere Auffrischung der Marke Ottakringer.
- Wie im letzten Aktionärsbrief berichtet, hat die Ottakringer Brauerei eine neue Shop-Schiene gestartet. Der erste Store wurde gleich hinter der Brauerei in der Ottakringer Straße 95 eröffnet. Name des Outlets: „Ottakringer Shop. Party & Bier“. Derzeit ist in Ratzersdorf bei St.Pölten der zweite Ottakringer Shop samt Auslieferungslager in Bau. Damit wird das Absatzgebiet

Niederösterreich noch besser bearbeitet werden können. Die Eröffnung der neuen Niederlassung ist für November 2004 vorgesehen. Konzipiert wurde das neue Service-Center für alle Ottakringer-Genießer: Konsumenten und Gastronomen gleichermaßen.

- Ottakringer ist Österreichweit wieder mit neuen Spots im ORF und in Kabel-TV-Sendern vertreten. Wichtigste Kernbotschaft: Ottakringer erfrischt. Und zwar Herz, Hirn und Körper.
- Nach dem sensationellen Erfolg des Bierlokals „Grünspan“ setzt Ottakringer seine Strategie fort, Ottakringer-Vorzeigelokale zu pushen: So eröffnete mit dem „Sternberg“ in der Industriestraße in Wien/Stadlau ein weiteres großes Ottakringer-Bierlokal seine Pforten. Auch hier ist die Kunden-Resonanz großartig.
- Mit der Einführung des auch optisch erfrischenden Radler 6er-Trägers kommt Ottakringer einmal mehr Kundenwünschen nach und demonstriert Service-Kompetenz.

## **DER OTTAKRINGER KONZERN IM ÜBERBLICK**

Nachdem die einheitliche Leitung betreffend die Innstadt-Brauerei AG – wie bereits berichtet – nicht mehr gegeben ist und die Beteiligung unter 50 Prozent liegt, ist in den Kennzahlen ab 2004 die Innstadt-Brauerei mit Ausnahme des anteiligen EGT-Ergebnisses, nicht mehr enthalten. Diesen Umstand gilt es bei der Betrachtung der Kennzahlen des Ottakringer Konzerns zu berücksichtigen:

Der Ottakringer Konzern-Umsatz lag im ersten Halbjahr 2004 bei 35,69 Millionen Euro. Im Vorjahr, als der Umsatz der Innstadt Brauerei noch enthalten war, betrug der Konzern-Umsatz 41,53 Millionen Euro.

Der Cashflow beträgt nun 3,38 Millionen Euro (Vorjahr: 3,82 Millionen Euro) und die Investitionen 3,02 Millionen Euro (Vorjahr: 3,58 Millionen Euro).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) reduzierte sich von 0,43 auf 0,40 Millionen Euro. Der Mitarbeiterstand sank von 321 auf 210 Kolleginnen und Kollegen (ohne Mitarbeiter der Innstadt-Beteiligung).

## **AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2004**

Dank der im Vergleich zu den Monaten Mai, Juni und Juli nun freundlicheren Wetterlage und aufgrund des konsequenten Einsatzes des gesamten Ottakringer Teams sind wir zuversichtlich, im Gesamtjahr 2004 das außergewöhnlich gute Ergebnis des Vorjahres abermals zu erreichen. Wir werden hart und mit viel Freude daran arbeiten.

## **OTTAKRINGER BRAUEREI – FINANZKALENDER 2004**

23. November: Veröffentlichung Aktionärsbrief für das 3. Quartal

## OTTAKRINGER BRAUEREI AG AUF EINEN BLICK

	1-6/2003	1-6/2004 (*)
Umsatz (in Mio. €)	35,03	35,31
Cash-Flow (in Mio. €)	3,04	3,28
Investitionen (in Mio. €)	3,09	2,96

## OTTAKRINGER KONZERN AUF EINEN BLICK \*\*\*

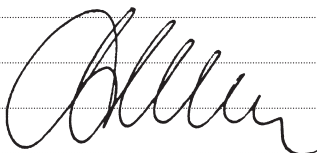
	1-6/2003	1-6/2004 (*)
Umsatz (in Mio. €)	41,53	35,69
Cash-Flow (in Mio. €)	3,82	3,38
Investitionen (in Mio. €)	3,58	3,02
EGT (in Mio. €)	0,43	0,40
Mitarbeiter (**)	321	210

(\*) vorläufige Zahlen

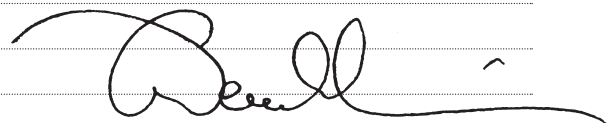
(\*\*) Durchschnitt der Monate 1-6

(\*\*\*) Nachdem die einheitliche Leitung betreffend die Innstadt-Brauerei AG nicht mehr gegeben ist und die Beteiligung unter 50% liegt, ist in den Kennzahlen ab 2004 die Innstadt-Brauerei AG mit Ausnahme des anteiligen EGT-Ergebnisses, nicht mehr enthalten. Diesen Umstand gilt es bei der Betrachtung der Kennzahlen des Ottakringer Konzerns zu berücksichtigen.

Der Vorstand



Mag. Siegfried Menz



Christiane Wenckheim

Wien, im August 2004

Ottakringer Brauerei AG

Ottakringer Straße 91, 1160 Wien

Tel.: 01/49 100-2215 – Fax : 01/49 100-2383

mailto: thomas.sautner@ottakringer.at – Internet: [www.ottakringer.at](http://www.ottakringer.at)